Liebe auf den ersten Biss!

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 6: Fieses Spielchen!

"Shizuka, wach auf...". Zero wusste nicht, wie oft er die Langhaarige schon gerüttelt und gerufen hatte. Sie hatte einen gesunden und tiefen Schlaf, musste sich der Silberhaarige eingestehen. Bis vorhin hatte er Shizuka schlafen lassen, war in dieser Zeit im Bad gewesen und hatte sich fertig gemacht, doch nun musste sie langsam aufstehen, sollte sich rasch fertig machen, damit sie endlich frühstücken konnten.

Ein Lächeln umspielte plötzlich Shizuka's Lippen, während sie sich auf die Seite drehte und einen wohligen Laut ausstieß. Zero empfand, dass sie in diesen Moment wirklich friedlich und unschuldig wirkte. Ganz anders, als in vergangener Nacht. Sie konnte wirklich fies und brutal werden, aber auf der anderen Seite lieb und einfühlsam sein. Irgendwie passte das in seinen Augen nicht zusammen. Also, nicht wirklich.

Schließlich beugte sich der Silberhaarige zu ihr hinab, musterte sie eingehend, während ein bekanntes Verlangen von ihm Besitz ergriff. Seine silbrig-violetten Augen verfärbten sich sofort blutrot und unbewusst fixierte er Shizuka's Hals, weil dieser sehr einladend auf ihn wirkte. Zero schluckte schwer, als er mit seinen Augen die Adern sehen konnte, spürte im nächsten Moment, wie sein Verlangen noch stärker wurde, während seine Selbstbeherrschung immer weiter schwand.

Sein Atem verschnellerte sich, genauso wie sein Puls, welcher mit jeder Sekunde nur noch mehr anstieg. "Shizuka..." hauchte Zero leise, glitt mit seiner Zungenspitze zuerst über seine trockengewordenen Lippen, ehe er sie auf ihren Hals ansetzte und eine feuchte Spur über eine, von ihm ausgewählte Stelle, zog.

Shizuka spürte einen warmen Atem an ihrem Hals, war natürlich schon teilweise wach, da man Zero's Weckversuche nicht besonders lange ignorieren konnte. Nein, dieses Gerüttel und Gerufe war ihr irgendwann auf den Keks gegangen und für einige Sekunden hatte sie auch daran gedacht, ihn deswegen anzublaffen, aber sie hielt still. Jetzt erst Recht, da Zero ihr so nahe war und nun mit seiner Zunge über ihren Hals glitt. Konnte es sein, dass er sich von seinen Instinkten leiten ließ?

Langsam öffnete Shizuka ihre Augen, erschauderte im nächsten Moment, da sie erneut Zero's Zungenspitze auf ihrer Haut spüren konnte. Eine Gänsehaut bildete sich auf ihren Armen, ehe sie ihren Kopf etwas drehte und direkt in die blutroten Augen des Silberhaarigen blicken konnte. Wieder diese Augen, welche eine faszinierende Wirkung auf sie hatten. Sie wusste nicht mal, warum, aber irgendwie sah er mit diesen

blutroten Augen anziehend aus.

"Zero..." hauchte sie leise, legte ihre rechte Hand, welche noch immer mit einem Verband verbunden war, auf seine linke Schulter und sah weiterhin in seine blutroten Augen, erforschte diese, um näheres zu erfahren. Deutlich konnte sie seine Blutgier erkennen, konnte sehen, dass er sich bereits am Rande seiner Vernunft befand und mit seiner Beherrschung kämpfte.

"Shizuka, ich...". Zero wurde in seinen Satz unterbrochen, da die Langhaarige ihren Zeigefinger auf seinen Lippen gelegt hatte und nun ihren Kopf schüttelte. "Schon in Ordnung... Es ist nur so, dass du mich...". Shizuka stockte, da sie nicht wusste, wie sie dem Silberhaarigen ihr derzeitiges Befinden erklären sollte.

Zero's Augen nahmen wieder ihre normale Farbe an, während er ein fragendes Gesicht aufsetzte. Deutlich konnte er beobachten, wie sich Shizuka's Wangen rötlich verfärbten, ehe sie ihren Blick von ihm abwendete und verlegen zur Seite sah. Was war auf einmal mit ihr? Hatte er vielleicht etwas Falsches getan? Sanft entfernte er ihren Zeigefinger von seinen Lippen, um eine berechtigte Frage zu stellen.

"Shizuka.. Was ist mit dir?" wollte Zero wissen, legte seine Hand auf ihre Wange und drehte ihren Kopf in seine Richtung zurück. Blaue Augen blickten in silbrig-violette Seen, welche noch immer einen fragenden Eindruck machten. "Ich ähm... Du hast meinen Hals...". "Befeuchtet, um dir die Schmerzen zu ersparen, das ist richtig. Hätte ich das nicht tun sollen?" unterbrach Zero die Langhaarige sofort und sah noch immer fragend zu ihr hinab.

"Du wolltest mich beißen, aber im ersten Moment... Also, weißt du...". Zero's fragender Blick wich, ehe er ein wissendes Grinsen aufsetzte, da er nun verstanden hatte, in welche Richtung ihre Gedanken abschweiften. Er senkte seinen Kopf ein wenig, sah dennoch im Augenwinkel, wie Shizuka die Luft anhielt und sich ihre Augen weiteten. Er spürte deutlich ihre Anspannung, was ihn nur noch mehr dazu animierte, ein kleines Spielchen zu spielen.

Nur mit der Zungenspitze fuhr er ihren Hals hinauf, bishin zum Ohr, wo er für einige Sekunden verweilte, jedoch immer noch dieses wissende Grinsen auf seinen Lippen behielt. Shizuka sog scharf die Luft ein, schloss ihre Augen und verstärkte den Druck ihrer Hand, welche noch immer auf seiner Schulter ruhte. Was tat Zero da? Hatte er wohlmöglich begriffen, was sie eben nicht über die Lippen gebracht hatte?

"Ich kann deine innere Unruhe spüren" wisperte der Silberhaarige, biss ihr zärtlich ins Ohrläppchen, ehe er einen ungewohnten Laut von ihr erhielt. Es glich einem Keuchen, aber so sicher war sich Zero nicht, weswegen er seinen Kopf wieder etwas hob und nun in ein knallrotes Gesicht blicken konnte. Zero spürte, das sie noch unruhiger wurde, wie nervös sie auf einmal war und sich ihre Atmung etwas beschleunigte.

"Beruhige dich... Ich wollte dich beißen, aber... Mein Blutdurst scheint sich verflüchtigt zu haben. Also keinen Grund zur Sorge". Shizuka schüttelte ihren Kopf, um die unangenehme Röte aus ihrem Gesicht zu vertreiben. Gerade wollte sie zu einer Antwort ansetzen, als sie plötzlich einen Zeigefinger auf ihren Lippen spürte.

"Ich wollte dich nur ein bisschen necken, aber... Gefiel dir das eben wirklich?". Zero ließ sich extra Zeit mit seiner Vermutung, legte ein schwaches Lächeln auf, während er weiterhin in die blauen Seen blickte. Shizuka entfernte seinen Zeigefinger von ihren Mund, überlegte schnell, was sie dazu hätte sagen sollen, aber ihr wollte einfach nichts einfallen. Lediglich ein 'Wie bitte?' entwich ihrer Kehle, ehe sie wieder verlegen zur Seite schaute. Ihr schwirrten zwar tausende Fragen durch den Kopf, aber sie fühlte sich unfähig, auch nur eine einzige von ihnen zu stellen.

Hatte sich Zero wirklich geirrt? Er erforschte sie mit seinen Augen nochmals, konnte noch immer die Röte auf ihren Wangen erkennen, was ihm sagte, dass ihr die ganze Situation entweder unangenehm, oder eben peinlich erschien. Nochmals drehte er ihren Kopf in seine Richtung, beugte sich nochmals hinab und hielt vor ihren Lippen inne. "Beantworte meine Frage" hauchte er, bemerkte sofort, wie sich ihr Körper noch mehr anspannte und sie erneut die Luft anhielt.

"Was hat es dich zu interessieren? Kümmere dich um deinen eigenen Kram" murmelte sie ebenso leise, wie Zero zuvor, was ihn aber nicht davon abhielt, mit seiner Zunge zärtlich über ihre Lippen zu gleiten. Forschend sah er sie dabei an, während sich ihre Augen seicht schlossen und sie sich ihren inneren Gefühlschaos stellte. Was sollte das? Er sollte aufhören, mit diesen dämlich Spielchen, denn Zero verwirrte sie doch nur.

"Es interessiert mich eben, weil ich eine so starke Wirkung auf dich ausübe". Zero war sich sicher, dass sie nun antworten würde, denn er glaubte kaum, dass sie auf einmal Angst vor ihm hatte. Nein, er konnte ihre Gefühle spüren, konnte anhand ihrer Körpersprache sehen, dass sie keine Angst hatte, sondern eher angetan. Warum, dass wusste er eben nicht, aber sie konnte ihm diese Antwort geben. Warum spielte er noch mal dieses Spielchen? Ach ja, so dachte Zero, er hatte Gefallen daran gefunden, sie zu necken.

"Eingebildeter Schnösel" blaffte sie ihn an, während sich wieder ein wissendes Grinsen auf seinen Lippen bildete. Nun kamen wohl die Beleidigungen von ihr, da sie auf seine Frage nicht antworten mochte, wie? Ja, es schien so und als sie ihren Kopf nochmals von ihm abwenden wollte, hielt er sie auf, ergriff ihre Hände und hielt diese über ihren Kopf fest.

"Ich bin eingebildet genug, um zu wissen, dass du eine Schwäche für mich hast". "Lass mich los, Zero..." knurrte sie ungehalten, spürte im nächsten Moment ein Gewicht auf ihrer Hüfte und sah Zero wütend an, welcher sich erneut zu ihr runter beugte. "Und was ist, wenn ich es nicht tue?". Shizuka stöhnte genervt, da er langsam tatsächlich nervte. Was wollte er denn von ihr hören? Dass er es wirklich schaffte, sie zu verunsichern? Dass er es schaffte, nicht geahnte Gefühle in ihr zu erwecken. Gefühle, die sie nicht haben wollte? Sie mochte ihn, aber mehr wollte sie nicht für ihn übrig haben. Er war ein Vampir und sie ein Mensch. Das passte einfach nicht zusammen, oder doch? Was machte sie sich eigentlich für Gedanken?

Ein Türkrachen ließ Zero aufschrecken und von Shizuka springen. Sofort sah er zur Tür, in welcher Kaien stand, ein wenig errötet, da er natürlich gesehen hatte, in welcher Position seine neue Schülerin und sein Adoptivsohn gelegen hatten. Ob er

wohl gerade störte? Dabei hatte er nur das Frühstück bringen wollen, welches er auf einem Tablett trug, da die beiden Kinder bis jetzt noch nicht im Esszimmer erschienen waren.

"Entschuldigt... Ich stelle euer Frühstück hier ab, okay? Tut einfach so, als sei ich nicht hier gewesen". Nach dieser kurzen Erläuterung stellte Kaien das Tablett auf den Nachtschrank ab und verließ eilig das Zimmer. Zero seufzte leise, ließ sich zurück auf die Bettkannte nieder und bedachte Shizuka mit einem undefinierbaren Blick. Sie selbst war hochrot im Gesicht, hatte sich von ihm abgewandt und stierte aus dem Fenster. Gott, der Direktor hatte sie gesehen und dabei hatten sich nicht mal etwas in dieser Richtung getan. "Alles deine Schuld, Zero" dachte sie sich insgeheim, während sie nochmals genervt seufzte.

Langsam erhob sich die Langhaarige wieder, schluckte ihren derzeitigen Ärger hinunter und wendete sich dem Tablett zu, welches der Direktor eben gebracht hatte. Zero ignorierend, griff sie nach einem frisch gebackenen Brötchen, schnitt dieses entzwei und bestrich die beiden Hälften mit Marmelade. Hungrig biss sie in das Brötchen, während sie Zero dabei beobachtete, wie auch er sich nun dem Frühstück zuwendete.

"Sauer?" wollte der Silberhaarige wissen, obwohl diese Frage eigentlich überflüssig war. Deutlich konnte man anhand Shizuka's Mimik erkennen, wie wütend sie momentan war und dass sie ihm deswegen keines Blickes mehr würdigte. "Shizuka, was ist eigentlich dein Problem? Habe ich wirklich eine Grenze überschritten?". Die Langhaarige schluckte ihren Bissen hinunter, sah nun doch zu Zero rüber, welcher scheinbar wirklich eine Antwort von ihr erwartete.

Plötzlich klatschte es und Zero verzog sein Gesicht, als ihm bewusst wurde, dass er nun ein Marmeladenbrötchen an der Wange kleben hatte. Shizuka grinste zufrieden, schnappte sich die zweite Hälfte ihres Brötchens und erhob sich vom Bett. "Damit dürfte deine Frage beantwortet sein" blaffte sie ihn nochmals an, ehe sie mit erhobenen Haupt das Zimmer verließ.

"Zicke" maulte Zero, nahm das klebrige Brötchen von seiner Wange und wischte sich mit einem Tuch die Marmelade aus dem Gesicht, ehe er sein eigenes Brötchen vertilgte. Diese Shizuka, dachte er sich. Wieso war sie immer so? Ihre Körpersprache hatte doch deutlich gezeigt, wie sehr sie seine Berührungen genossen hatte, also warum war sie dann so aufbrausend? Hätte er diese Art von Spielchen vielleicht lassen sollen? Zero wusste es nicht, aber interessieren tat es ihn schon.

Wenig später befanden sich Zero und Shizuka auf dem Weg zum Unterricht. Zero blickte immer wieder zur Langhaarigen hinab, deren Haare ein wenig zerzaust aussahen. Scheinbar hatte Shizuka schon wieder versucht, sich die Haare zu kämmen und war dabei kläglich gescheitert. Außerdem wirkten sie noch ein wenig feucht, was Zero vermuten ließ, dass sie wohl noch duschen gewesen sein musste.

"Hast du die Bürste bei? Deine Haare sehen nämlich schrecklich aus" wollte der Silberhaarige wissen, besah sich erneut ihr Haar und schüttelte innerlich seinen Kopf. Shizuka schenkte ihm nur kurz ihre Aufmerksamkeit, ehe sie ihre Schultasche öffnete

und ihm wortlos die Bürste reichte. Zero blieb stehen, hielt sie bei der Schulter fest und fuhr mit der Bürste durch ihr zerzaustes Haar. Schweigend ließ Shizuka ihn gewähren, sah jedoch immer noch wütend drein, da sie die Sache von vorhin einfach nicht vergessen konnte.

"Sei nicht mehr sauer... Ich wollte dich wirklich nur ärgern". Zero wollte nicht länger, dass sie seinetwegen sauer war, wobei er ihre Wut noch immer nicht verstehen konnte. Warum war sie auf einmal so eisig zu ihm? Shizuka seufzte ergeben, denn sie selbst hatte vorhin unter der Dusche genügend Zeit gehabt, um über alles nachzudenken. Eigentlich wollte sie nicht sauer auf ihn sein und wenn sie ehrlich mit sich war, war sie es auch nicht wirklich. Die Langhaarige hatte sich doch nur schützen wollen. Schützen wollen vor Zero und vielleicht vor sich selbst.

"Entschuldige... Vorhin habe ich wohl ein bisschen überreagiert. Ich meine, wegen dem Brötchen". Zero legte ein kleines Lächeln auf, als er die Entschuldigung vernahm, fuhr nochmals durch ihre Haare und betrachtete sein Werk. "Fertig... Jetzt siehst du wieder anständig aus". Shizuka nahm die Bürste entgegen und steckte diese wieder ein. Schweigend liefen sie dann schließlich weiter, ohne noch ein Wort über das Geschehene zu verlieren.

Beim Klassenzimmer angekommen, bemerkten Zero und Shizuka sofort, dass etwas nicht stimmte. Statt das die Schüler im Klassenzimmer standen, oder auf ihren Plätzen saßen, standen sie draußen und führten eine lautstarke Diskussion. "Was ist denn hier los und was ist das für ein Geruch? Es riecht widerlich hier" murmelte Shizuka und zog ein fragendes, zugleich aber auch angewidertes Gesicht. Es stank hier total und am liebsten hätte sie sich von diesem Ort sofort wieder entfernt.

Der Silberhaarige hatte ebenfalls diesen Geruch wahrgenommen, jedoch weiteten sich seine Augen, als Shizuka diese Äußerung von sich gegeben hatte. Natürlich hatte er den Geruch schon einordnen können, aber wieso konnte die Langhaarige diesen Geruch wahrnehmen? Eigentlich konnten Menschen das nicht, oder? "Kann es sein, dass...". Wieder verwarf er diesen Gedanken, denn er hätte es anhand ihres Blutes doch feststellen können, oder nicht? Zugegeben, diese Sache machte selbst ihn nervös und ließ ihn ein wenig angespannt wirken.

"Das ist Blut" murmelte er leise, sah sie wieder einmal abschätzend an, während ihre Augen größer wurden. Blut? Wieso lag der Geruch von Blut in der Luft? Und wieso sah er sie wieder so abschätzend und vor allem nun verwundert an? Was dachte Zero gerade? Shizuka wollte gerade eine Frage diesbezüglich stellen, als der Lehrer alle Schüler zu sich rief, um vermutlich etwas zu verkünden.

"Der Unterricht wird heute ausfallen. Stellt bitte keine Fragen und kehrt in eure Wohnhäuser zurück". Das war alles, was der Lehrer zu ihnen sagte und Shizuka machte sich so ihre Gedanken. Einfach so fiel der Unterricht doch nicht aus, oder doch? Nein, wenn sie Blut riechen konnte, was ihr schon ein wenig unheimlich erschien, dann war mit Sicherheit etwas passiert.

"Shizuka, geh in dein Zimmer, verstanden? Ich werde meinen Meister einen Besuch abstatten und später zum Essen wieder da sein, okay?". Hastig schüttelte Shizuka

ihren Kopf, zog an seinem Ärmel, während sie ihn bittend ansah. "Ich will nicht in meinen Zimmer hocken und nichts tun. Kann ich helfen? Wenn nicht, dann lass mich wenigstens mitkommen, Zero". Der Silberhaarige seufzte angestrengt, da er sie nicht mitnehmen durfte. Vermutlich musste er ihr nun erklären, was er vermutete und warum sie keinesfalls mitkommen konnte.

"Du kannst nicht mit mir kommen, weil du dich aus solchen Dingen raushalten solltest, verstehst du? Der Geruch von Blut liegt deutlich in der Luft und das sicherlich nicht ohne Grund. Denk darüber nach, was dir gestern Nacht passiert ist und deswegen muss ich mit meinem Meister sprechen. Ich muss ihm mitteilen, dass ich den Vampir bereits getötet habe". Shizuka sah zu Boden, ehe sie leicht nickte. Nun hatte sie verstanden, was er genau meinte und sie konnte unmöglich mitkommen, wo sie doch versprochen hatte, die Unwissende zu spielen. Er wollte eben nicht, dass herauskam, dass sie von seinem Geheimnis wusste. Verständlich, dachte die Langhaarige, ehe sie wieder zu ihm aufblickte.

"Erzählst du mir nachher, was passiert ist?". Einige Sekunden schien der Silberhaarige zu überlegen, ehe er seicht nickte. Sie würde so lange nerven, bis er es ihr erzählt hatte, dessen war er sich einfach sicher. "Jetzt geh in dein Zimmer und warte dort auf mich" sprach er nochmals seine Anweisung aus, ehe Shizuka brav nickte, sich von ihm abwandte und gemeinsam, mit einigen Schülern, über das Gelände lief. Er sah ihr nach, seufzte ein weiteres Mal, da sie wirklich anstrengend war. Seltsam, was war nur passiert? Gestern Nacht hatte er diesen Geruch noch nicht wahrnehmen können, außer Shizuka's Blut natürlich. Also musste heute Morgen etwas passiert sein, oder? Nun, gleich würde er sicherlich mehr wissen.

Die Langhaarige lief langsam über das Gelände, sah den Schülern hinterher, welche sich aufteilten und zu ihren Wohnhäusern liefen. Seltsam, dachte sie sich. Warum hatte sie, nein, noch schlimmer, konnte sie deutlich Blut riechen? Hatte Blut überhaupt einen Geruchswert? Hastig schüttelte sie ihren Kopf, sog erneut Luft durch ihre Nase ein und verzog angewidert ihr Gesicht. Seltsam, wirklich seltsam, musste sie sich eingestehen.

Je länger sie diesem Geruch ausgesetzt war, desto unwohler und schlechter fühlte sie sich. Shizuka hatte das Gefühl, als wollten ihre Beine nicht mehr, während sich ihre Atmung und ihr Puls beschleunigten. Was war los? Lag es an der verschmutzten Luft, oder wurde sie vielleicht krank? "Mir ist schlecht..." hauchte sie, sah sich um, ehe sie eine Bank erblickte, welche sie sofort mit ihren Füßen ansteuerte. Zwar sollte sie sofort ins Haupthaus zurückkehren, aber eine kleine Pause war ihr doch sicher vergönnt, oder nicht?

Als sie endlich auf der Bank saß, fiel ihr Blick auf ihre zitternden Hände. Was war nur los? Wieso fühlte sie sich so seltsam? Warum ging ihr Atem so schnell? Verdammt, sie verstand gar nichts mehr, schloss für einige Sekunden ihre Augen, um sich innerlich zur Ruhe zu zwingen. Es sollte aufhören. Diese seltsame Empfindungen sollten endlich weichen, denn langsam hatte sie das Gefühl, als würde eine Hitze in ihrem Körper aufsteigen und sie von innen heraus verbrennen.

Nach längerer Zeit beruhigte sich ihre Atmung und auch ihr Puls senkte sich ein wenig.

Jedoch blieb dieses schlechte Gefühl in ihr bestehen und auch die Hitze schien nicht von ihr weichen zu wollen. "Was passiert mit mir?" fragte sie sich leise, erhob sich langsam und ging weiter. Es war nicht mehr weit bis zum Haupthaus und Shizuka hoffte inständig, dass sie den kurzen Weg noch überstand.

Beim Haupthaus angekommen, schlug sie sofort den Weg zu ihrem Zimmer ein, öffnete die Tür langsam und schlich hinein. Die Tür hinter sich schließend, warf sie einen Blick in den Spiegel, konnte deutlich nassen Schweiß auf ihrer Stirn erkennen und erschrak zutiefst, als sie ihr kalkweißes Gesicht musterte. "Werde ich wirklich krank, oder liegt es daran, weil ich in der letzten Nacht soviel Blut verloren habe?". Sie wusste es nicht, atmete tief ein und aus, während sie nochmals einen Blick in den Spiegel warf, welcher beim Schrank angebracht war.

Kurz flackerten ihre Augen blutrot, nahmen dann aber wieder ihre gewöhnliche Farbe an. Shizuka erschreckte sich so sehr, dass ihr für einige Sekunden der Atem fehlte und sie erst nach längeren Minuten wieder klar denken konnte. Was war das eben gewesen? Hatte sie sich das vielleicht nur eingebildet? Ja, mit Sicherheit, denn sie fühlte sich immer noch sehr schlecht und vielleicht sollte sie sich für ein paar Stunden hinlegen, bis Zero zu ihr kam. Das war eine gute Idee, fand sie persönlich, entledigte sich ihrer Schuluniform und schlüpfte in ihr Nachthemd. Das war nur eine Einbildung gewesen, ganz sicher, oder doch nicht?